

Presseerklärung vom 22. August 2020

Unverpackt einkaufen: Greenpeace stellt interaktive Deutschlandkarte vor Veranstaltung zu verpackungsfreien Einkaufsmöglichkeiten in Augsburg

Augsburg, 22. August 2020 – Wer verpackungsfrei einkaufen will, oder Orte kennt, an denen das möglich ist, kann ab heute unter www.reuse-revolution-map.greenpeace.de auf die interaktive Deutschlandkarte von Greenpeace zugreifen. Verbraucherinnen und Verbraucher können dort entsprechende Geschäfte in ihrer Umgebung finden und auch selbst in die Karte eintragen.

Die Karte soll nicht nur auf spezielle Unverpackt-Läden, die ihr gesamtes Sortiment lose anbieten, hinweisen. Auch konventionelle Bäckereien, die Brot und Brötchen in mitgebrachte Stoffbeutel füllen, oder Supermärkte, die an der Käsetheke die Vorratsbox von zuhause zum Verpacken akzeptieren, sollen Einträge erhalten.

Greenpeace-Gruppe Augsburg informiert über ReUse-Karte auf dem Königsplatz

Über Möglichkeiten, in Augsburg auf Einmal-Verpackungen beim Einkauf zu verzichten, informiert Greenpeace am Samstag ab 10:00 Uhr auf dem Königsplatz, in der Nähe des Manzù-Brunnens. „Die Karte soll verpackungsfreies Einkaufen für alle einfacher machen. Gleichzeitig soll sie auch ein Ansporn für Ladenbetreibende sein, mit gutem Beispiel voran zu gehen und ihre Ware lose anzubieten“, sagt Jana Kornely von Greenpeace Augsburg.

Deutschland bei Verpackungsmüll traurige Spitze in Europa

In Deutschland fallen nach [Angaben des Bundesumweltamts](#) (UBA) jährlich rund 20 Millionen Tonnen Verpackungsmüll an, so viel wie in keinem anderen Land in Europa. Seit Beginn der Corona-Pandemie im März ist der Verbrauch an Kunststoffverpackungen in Privathaushalten im Monatsdurchschnitt hierzulande noch einmal um [etwa zehn Prozent gestiegen](#). Dabei sind wiederverwendbare Verpackungen und unverpackte Lebensmittel auch in Pandemiezeiten gesundheitlich absolut unbedenklich, wie 120 internationale Expert*innen im Juni in einer [Stellungnahme](#) erklärten.

Einwegverpackungen stellen nicht nur nach Gebrauch ein Umweltproblem dar. Bereits die Produktion verbraucht wertvolle natürlichen Ressourcen und [belastet das Klima](#). So besteht Plastik zu 99 Prozent aus Rohöl. Heute ist der diesjährige so genannte “Earth Overshoot Day” (Weltüberlastungstag), der Tag, bis zu dem weltweit so viele Ressourcen verbraucht wurden, wie sich innerhalb eines Jahres regenerieren können.

Achtung Redaktionen: Rückfragen bitte an Jana Kornely, Pressesprecherin von Greenpeace Augsburg, Tel. 01523 2742306, oder per E-Mail an presse@augsborg.greenpeace.de.

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ: 430 609 67 // IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.